

# PRESSEINFORMATION

## **Jean Paul Gaultier** **Fashion Freak Show**

**Das einzigartige Musikspektakel über das faszinierende Leben der Mode-Ikone Jean Paul Gaultier im Sommer 2024 erstmalig in Österreich und zurück in Deutschland!**

### **KREATIVTEAM**

#### **JEAN PAUL GAULTIER**

(Urheber, Autor, Regisseur und Kostümbildner)

Der 1952 in einem Pariser Vorort geborene Jean Paul Gaultier begann seine Karriere im Jahr 1970 beim französischen Modeschöpfer Pierre Cardin - just an seinem 18. Geburtstag.

Nach verschiedenen beruflichen Stationen u.a. bei Esterel, Patou und erneut bei Cardin beschloss Gaultier 1976 sein eigenes Modelabel zu gründen und lud noch im selben Jahr zu seiner allerersten Fashion-Show in Paris ein. Die Kritiker zeigten sich restlos begeistert und auch der kommerzielle Erfolg ließ nicht lange auf sich warten - bereits Anfang der achtziger Jahre war Jean Paul Gaultier zu einem der angesagtesten Jungdesigner avanciert.

Von Beginn seiner Karriere an wollte Jean Paul Gaultier zeigen, dass Schönheit viele verschiedene Facetten hat und dass wir sie mitunter dort finden, wo wir sie am wenigsten erwarten - wie beispielsweise in einer einfachen Blechdose, die zunächst zu einem Armband und später zur Verpackung für sein weltweit erfolgreiches Parfüm wurde. Mit „Male Object“ präsentierte er im Jahr 1984 seine erste Herrenmoden-Kollektion; die im Jahr 1997 lancierte wegweisende Kollektion „Gaultier Paris“ war nicht nur sein gefeiertes Haute-Couture-Debüt, sondern auch ein Traum, den sich der extravagante Mode-Revolutionär selbst erfüllte. Von 2004 bis 2011 war er außerdem als Designer für die Hermes-Damenmode tätig.

Im Laufe seiner Karriere haben Gaultiers ganz eigenen Kreationen in den verschiedensten Metiers Einzug gehalten - so in der Musik, im Tanz bis hin zu Kinoproduktionen. Seine

# PRESSEINFORMATION

legendären Kostüme für Madonnas „Blond Ambition“-Tour in etwa haben nicht nur für Furore gesorgt, sondern auch einen dauerhaften Eindruck in der Popkultur hinterlassen. Die Kollaboration mit Peter Greenaway für „Der Koch, der Dieb, seine Frau und ihr Liebhaber“ aus dem Jahr 1989 gilt als sein Debüt beim Film - darüber hinaus entwarf er auch die Kostüme für „Die Stadt der verlorenen Kinder“ von Caro und Jeunet, Luc Bessons „Das fünfte Element“ und arbeitete dreimal mit Pedro Almodovar für dessen Werken „Kika“, „Bad Education“ und „The Skin I Live In“ zusammen.

## **SIMON PHILPS**

(Künstlerischer Berater)

Simon Philps begann seine Karriere in Neuseeland, bevor er in den 80er Jahren nach Australien auswanderte, wo er von 2000 bis 2011 künstlerischer Leiter der Melbourne Theatre Company war. Die Bandbreite seiner Arbeiten als Regisseur beinhaltet gleichermaßen neue wie zeitgenössische Werke, aber auch Shakespeare-Klassiker oder Musicals und Opern. Nicht nur hat er die Stücke der meisten großen zeitgenössischen Autoren inszeniert, sondern auch Uraufführungen vieler Werke führender australischer Autoren, darunter David Williamson und Joanna Murray-Smith.

Zu den Musical-Produktionen, bei denen Simons Philps involviert war, gehören „Priscilla“, „Queen of the Desert“ (das in den letzten 16 Jahren weltweit unter anderem im West End und am Broadway aufgeführt wurde), die neue australische Version von Andrew Lloyd Webbers „Love Never Dies“ (von Universal verfilmt und in Tokio, Hamburg und den USA aufgeführt), „A Funny Thing Happened on the Way to the Forum“, „Urinetown the Musical“, „Cabaret“, „Company“ und zwei Adaptionen, die er zusammen mit Tim Finn von Split Enz und dessen Frau Carolyn Burns entwickelte: „Ladies in Black“ (mit dem Helpmann-Preis für das beste neue australische Werk ausgezeichnet) und „Come Rain or Come Shine“ nach der Kurzgeschichte von Kazuo Ishiguro. Erst kürzlich tourte seine Inszenierung von „Muriel's Wedding“ erfolgreich durch Australien und seine neue Produktion von „Phantom der Oper“ wurde auf der Hafenbühne von Sydney aufgeführt. Zu Simons Opernkompositionen gehören: „Der Türke in Italien“, „L'Elisir d'Amore“, „Falstaff“, „La Bohème“ und „Lulu“ für die Opera Australia, „Die Zauberflöte“ und „Don Giovanni“ für die Opera New Zealand und „Ein Sommernachtstraum“ sowie „Billy Budd“ für die Hamburgische Staatsoper. Für seine Arbeit wurde er mit insgesamt sieben Green Room Awards und sechs Helpmann Awards ausgezeichnet.

# PRESSEINFORMATION

## **RAPHAËL CIOFFI**

(Co-Autor)

„Eine ordentliche Tracht Prügel für die Popkultur!“ - der Slogan des ersten von Raphaël Cioffi gegründeten Webzines „Spank“ beschreibt perfekt die Prinzipien des Online-Magazins: Es ist poppig, und es ist erfrischend. Mit einer Handvoll Freunden gaben sie dem Genre einen neuen frischen Kick und schufen so ein einzigartiges wie innovatives Medium und echten Talentpool an Kreativen, zu denen auch ihre Vorzeigedesignerin gehört: Charlotte Le Bon. Schon nach kurzer Zeit verstärkten Charlotte und Raphaël, die aufgrund ihrer Kreativität schnell auffielen, das Team des „Grand Journal“ von Canal+, machten sich dort mit mehr als 200 absurden wie gleichermaßen lustigen Sketchen für die Wetteransage einen Namen und amüsierten damit einige der größten Stars der Welt: Beyoncé, Rihanna, Julia Roberts, Robert de Niro ... und einen gewissen Jean Paul Gaultier.

Völlig entzückt bot er Charlotte an, seine nächste Modenschau zu moderieren und dabei eine Prise Humor mit einzubringen. Das war gleichzeitig auch das erste Mal, dass Raphaël für den Designer schrieb, und es sollte sich herausstellen, dass die Chemie zwischen beiden auf Anhieb stimmte.

Mittlerweile hat Raphaël den Focus seiner schriftstellerischen Tätigkeit mehr und mehr in den Dienst der Modeindustrie gestellt, zum Beispiel in Form von Titelstories für das Magazin „L'Officiel“, aber auch im Rahmen der Zusammenarbeit mit mehreren französischen Modehäusern wie Lancel, Lolita Lempicka, Ami etc. Mit dem Künstlermanagement für den Sänger Yanis, den er auf dessen Entwicklungsweg in einem visuell ambitionierten musikalischen Universum begleitete, erweiterte er abermals sein künstlerisches Tätigkeitsfeld.

Doch der Autor konnte sich nicht lange von der Komödie fernhalten und so kehrte er zu seinen beiden französischen Lieblingssekretärinnen „Catherine und Liliane“ zurück, die mit großer Leidenschaft von Alex Lutz und Bruno Sanches dargestellt werden. Vier Staffeln lang vermittelt Raphaël mit Hilfe dieser Figuren eine Sichtweise auf die Welt, die unanfechtbar, poetisch und komisch zugleich ist. Und auch dieser ausgesprochen kampflustige Humor trifft den Nerv von Jean Paul Gaultier, der begeistert von der Idee ist, mit den beiden Sekretären einen köstlichen Sketch zu drehen.

Einige Monate später schlägt Jean Paul Gaultier Raphaël vor, die Programme für seine Modeschauen zu schreiben, und zwar in demselben frechen und modernen Ton, der typisch

# PRESSEINFORMATION

für die beiden Figuren ist. Nicht nur gab diese Kollaboration dem gemeinsamen Wunsch, die Menschen zum Lachen zu bringen und die Dinge auf den Kopf zu stellen, Raum zur Verwirklichung, sondern war auch der Auftakt für eine längere Zusammenarbeit, im Rahmen derer sie beschlossen, ihre Talente zu vereinen. So entstand sein bislang verrücktestes Projekt: die „Fashion Freak Show“ uraufgeführt im Varietétheater Folies Bergère.

## **FANNY COINDET**

(Regieassistentin)

Fanny studierte an der Tanzschule Centre des Arts Vivants in Paris und kreierte ihr erstes choreografisches Werk „Dear Dolly“ im Jahr 2005 am Theater Galabru. Nachdem sie an zahlreichen Veranstaltungen, Shows und Produktionen in Paris und im Ausland mitgewirkt hatte, schloss sie sich 2012 der Franco Dragone Company an, wo sie von 2013 bis 2016 die Figur der Dunklen Königin in „The House of Dancing Water“ („Haus des tanzenden Wassers“) spielte, das von Giulano Peparini choreografiert wurde.

Fanny Coindets Reise mit der „Fashion Freak Show“ begann 2018, als sie mit Marion Motin und Jean Paul Gaultier die Leitung für den Tanz der Show inne hatte. Innerhalb nur eines Jahres wurde sie zur stellvertretenden Direktorin der „Fashion Freak Show“ ernannt und für besondere Gastauftritte von Stars wie Dita Von Teese, Catherine Ringer und Rossy de Palma verantwortlich. 2019 arbeitete sie mit der National School of Circus Arts zusammen, wo sie die Show „3025“ nicht nur mitgeschrieben, sondern auch inszeniert hat. Fanny war federführend verantwortlich für die Workshops für das Nationale Institut für junge Blinde in Paris und für die Artisten der Dragone Company in Macau. Vor einiger Zeit hat sie ihr staatliches Diplom als Lehrerin für zeitgenössischen Tanz am Centre Nationale de la Danse (CND Pantin) erworben.

## **PER HÖRDING**

(Lichtdesign)

Per Hörding lebt im schwedischen Stockholm und arbeitet sowohl auf nationalem als auch internationalem Terrain für Theater, Musicals, Tanz, Konzerte, Tourneen, Fernsehen und Veranstaltungen. Er wurde mit dem Broadway World South Africa Award ausgezeichnet und für den Fleur du Cap Theatre Award für das beste Lichtdesign nominiert. Zu einigen seiner bisherigen Arbeiten gehören: „Chicago“ (Stockholm 2022), „Noice Rock Musical“ (Stockholm 2021), „Forever Piaf“ (Stockholm 2021), „She Loves Me“ (Jönköping 2021),

# PRESSEINFORMATION

„Fashion Freak Show“ (London und Russland 2019-2020), „Priscilla Queen Of The Desert“ (Stockholm, Südafrika und an Bord der Norwegian Epic 2013-2017), „Murder Ballad“ (Stockholm 2016), „Hedwig And The Angry Inch“ (Stockholm 2016) sowie „Drowsy Chaperone“ (Stockholm 2015).

## **JUSTIN NARDELLA**

(Bühnenbild und Video-Co-Design)

Als Design-Absolvent der NIDA in Sydney hat Justin bereits für die Bühne, Leinwand und verschiedene Events entworfen. Zu seinen Arbeiten für das Theater zählen: „Arcadia“ (MiF), „Songs For Nobodies“ (West End), „The Sugar House“ (Finborough Theatre), „Le Grand Mort“ (Trafalgar Studios), „Proud“ (Kings Head), „Youth Without God“ (Coronet Theatre), „The Tap Pack“ (Peacock Theatre), „Depths of Dead Love“ (Coronet Theatre), „Tender Napalm“ (Brisbane Festival), „Before and After“ (STC). Bei den Musicals waren es: „Mimma Musical“ (Cadogan Hall), „The Life“ (Southwark Playhouse), „The Hunting of the Snark“ (Tournée). Und im Bereich Oper: „La Traviata“ (Theatre Des Champs-Élysées), „Engine Onegin“ (Buxton Festival), „Acis and Galatea“ (ENO Studio Live), „Orfeo“ (Brandenburgisches Orchester), „Hansel and Gretel“ (Opera in Space). Video/Projektion: „Peter Grimes“ (Royal Opera House), „The Sugar House“ (Finborough Theatre), „Gianni Schicci & La Bohème“ (iSing Festivals Asia). Leinwand: „Andy X“ (Dir. Jim Sharman), „Spoilers“ (Dir. Brendon McDonall), „Could Be Bad“ MPV (Dir. Tom Noakes). Weitere Mitarbeit an verschiedenen Projekten wie: „Priscilla Queen Of The Desert The Musical“, „War Requiem“ (ENO), „Tristan and Isolde“ (ENO), „King Lear“ (The Old Vic) und „The Testament Of Marie“ (Comedie Français). Auszeichnungen/Stipendien: OFFIE (Kostümdesign), STAGE ONE Bursary, ACE Grant (Videodesign) und BMW Young Artist Award.

## **RENAUD RUBIANO**

(Co-Design Video)

Der Filmemacher und Produzent Renaud Rubiano, Mitbegründer des Studios Mirio, blickt bereits auf mehrfache Kollaborationen mit Éric Soyer und Joël Pommer zurück - insbesondere bei „Cinderella“. Mit den Videos für die „Fashion Freak Show“ wollte der Experte für visuelle Kunst das Publikum tief in die einzigartige Welt von Jean Paul Gaultier eintauchen lassen: „Mit den Visuals versuche ich das, was auf der Bühne geschieht zu untermalen, aber auch zum Träumen einzuladen, was meiner Meinung nach essentiell ist.“

# PRESSEINFORMATION

Dabei will ich jedoch die Eindrücke nicht überstrapazieren, sondern eher Raum schaffen und erreichen, dass jeder sich auf seine Art und Weise auf die Performance projizieren kann“, betont der Designer, der zwischen Bildschirmen, LED-Wänden und weiteren verschiedenen Projektionsmethoden wechselt. Einer der Momente, auf die er am stolzesten ist, war die Operationstisch-Szene noch während der Proben. Warum? „Weil es der Augenblick ist, an dem alles begann - es war das erste Mal, dass Jean Paul den Akt der Schöpfung unternommen hat, und der Moment, der den Rest seiner Reise bestimmen sollte. Um ehrlich zu sein, ist das meine Lieblingszene, ich bin begeistert davon.“

**Keegan Curran**  
(Sound Designer)

Keegan Curran arbeitet seit vielen Jahren im Bereich Theater und Live-Events. Seit seinem Abschluss an der Bristol Old Vic Theatre School als Komponist und Sounddesigner im Jahr 2014 hat Keegan mehrere Sounddesigns regional, im West End und auf internationaler Ebene sowie Produktionsmanagement und Produktionstonaarbeiten für Film, Fernsehen und Theater übernommen.

Seine bisherigen Sounddesigns inclusive seiner Theaterproduktionen: Olivier Award Winning Baby Reindeer (Bush Theatre), Our Country's Good (Tobacco Factory Theatres), Oliver Award Winning Rotterdam (Theatre503/Trafalgar Studios), My World Has Exploded A Little Bit (Tristan Bates Theatre/Edinburgh Fringe), Infinity Pool (Plymouth Fringe/Edinburgh Fringe), The Blues Brothers: Xmas Special (West End), Last Thursday (Prime Theatre), Trip The Light Fantastic (Theatre West/Bristol Old Vic), Living Quarters (Tobacco Factory/SATTF), 140 Million Miles' (Tobacco Factory/The Traverse), Where We Are (Theatre Royal Bath), Blue Stockings und The Winter's Tale (Tobacco Factory), The Lion, The Witch and the Wardrobe (The Redgrave).

**Fashion Freak Show online und auf Social Media:**

[www.jpffashionfreakshow.com](http://www.jpffashionfreakshow.com)

[Apple Music](#) - [Instagram](#) - [Facebook](#) - [TikTok](#) - [Youtube](#)